

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Nicht eingezahltes Kapital 37 500, Einrichtungen 1. Postscheck ö. Thüringer Gasgesellschaft 13 175. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Rückstellungen 600, Gewinn 82. Sa. 50 622 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abzugsfähige Steuern 250, allgemeine Unkosten 1760, Werbung 55, Abschreibungen 81, Gewinn 82. — **Kredit:** Zinsen 228, Gebühren 2000. Sa. 2228 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Nicht eingezahltes Kapital 37 500, Einrichtungen 1. Thüringer Gasgesellschaft 13 945, Forderungen 131, Postscheck ö. Vorschuß Portokasse 4. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Rückstellungen 1260, Uebergangsposten 211, Gewinnvortrag 83, do. aus 1932 35. Sa. 51 589 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abzugsfähige Steuern 80, allgemeine Unkosten 223, Werbung 79, Gewinn 118. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahr 82, Zinsen 401, Gebühren 676. Sa. 1159 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Allgemeine Treuhand Aktiengesellschaft Leipzig.

Sitz in Leipzig, Leplaystraße 8.

Vorstand: Dr. Johs. Sändig, Gautsch b. Leipzig.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Hofrat Prof. Dr. Wilh. Stieda, Leipzig; Chemiker Dr. Kurt Sändig, Zwickau; Dir. Dr. Emil Sändig, Chemiker Rud. Sändig, Leipzig.

Gegründet: 12/12. 1923; eingetr. 4/7. 1924. Die Firma lautete bis zum 5/1. 1929: Heros Goldmark-Versicherungs-Akt.-Ges.

Zweck: Uebernahme u. Erledigung von Treuhandaufgaben aller Art, vor allem: a) Beratung u. Vertretung in allen Versicherungsangelegenheiten, besonders in Schadenfällen, b) Buch-, Bilanz- u. Betriebsrevisionen, Vermögensverwalt., Steuerberatung und sonstige ins Fach einschlagende Treuhandgeschäfte.

Kapital: 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 1 Md. M. — Lt. G.-V. v. 25/7. 1925 Umstellung auf 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM. — Die G.-V. vom 19/7. 1930 beschloß Herabsetz. des A.-K., die Beschlüsse wurden aber durch G.-V. v. 31/5. 1932 aufgehoben, so daß das A.-K. unverändert 10 000 RM beträgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Barmittel 488, Außenstände 9262, Verlust 4239. — **Passiva:** A.-K. 10 000, Kredit. 3144, Treuhandgut 846. Sa. 13 991 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 4594, Ausgaben 5910. — **Kredit:** Einnahmen 6265, Verlust 4239. Sa. 10 504 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bankhaus Bühl & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

Sitz in Leipzig.

Vorstand (persönl. haftende Ges.): Bankier Bruno Bühl, Bankier Alexander Schnetger.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Rudolf Dalitz, Stellv.: Architekt Max Fricke, Leipzig; Dir. Dr. rer. pol. Josef Junges, Berlin.

Gegründet: 16/6. 1928 mit Wirkung ab 1/1. 1928; eingetr. 11/7. 1928.

Zweck: Uebernahme und Fortführung des unter der Fa. Bühl & Co. Komm.-Ges. in Leipzig betriebenen Bankgeschäftes sowie der Betriebe von Bank-, Börsen- und Handelsgeschäften aller Art.

Beteiligungen: Die Bank ist beteiligt an der Mitteldeutsche Grünsteinwerke G. m. b. H., Leipzig, Herold, Neue Deutsche Zwecksparkasse A.-G., Leipzig, und ist im Besitz der Aktien-Majorität der Wolf von Arnim'sche Werke A.-G., Zeitzitz-Altenbach.

Kapital: 1 000 000 RM in 900 Aktien zu 1000 RM und 1000 Aktien zu 100 RM, überev. von den Gründern. Zur Beseitigung der Unterbilanz 1930 (807 356 RM) wurden der Ges. nom. 767 000 RM Aktien wertfrei

zurückgegeben, das A.-K. figuriert daher in der Bilanz mit 233 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Kasse, Zinsscheine und fremde Geldsorten 4349, Guthaben bei Banken und Bankfirmen 3747, Wechsel 62 788, Wertp. 39 132, Aktienkonsortialverpflicht. 180 000, Schulden a) gedeckt 122 005, b) ungedeckt 12 337, Inv. 1. (Avalschuldner 205 500). — **Passiva:** Kommanditkap. (1 000 000 davon im eigenen Besitz 767 000) 233 000, R.-F. 30 000, Gläubiger: a) innerhalb 7 Tagen fällig 28 749, b) darüber hinaus bis zu 3 Mon. fällig 52 450, c) nach mehr als 3 Mon. fällig 41 000, rechnerischer Ueberschuß 39 161, (Avalverpflicht. 205 000). Sa. 424 360 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungs-Unkosten, Steuern und Abgaben 104 712, rechner. Ueberschuß 39 161. — **Kredit:** Vortrag aus 1929 79 515 Zs., Provis. und sonst. Einnahm. 64 355. Sa. 143 873 RM.

Dividenden 1928—1930: 10, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bank- & Handels-Akt.-Ges., Leipzig.

Laut Bekanntmachung vom 16./3. 1926 ist die Ges. auf Grund der Verordnung über Goldbilanzen vom 28./12. 1923 als nichtig erklärt. Zu Zwangs-Liquidatoren sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Max und

Joh. Keiser, Leipzig, bestellt worden. Eine amtliche Bekanntgabe der Firmenlöschung ist am 21./6. 1933 erfolgt.

Hypothekenkasse Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig, Dufourstraße 4.

Vorstand: Dir. Max Weber.

Aufsichtsrat: Mühlenbesitzer Franz Schenke, Westerode; Stadtmühlenbes. P. Witt, Schloppe; Buchdruckereibes. A. Colditz, Hartha; Ziegeleibes. A. Siegmann, Uchtdorf.

Gegründet: 16./2. 1928; eingetragen 23./2. 1928.

Zweck: a) Bildung, Ausleihung und Vermittlung von Hypothekenkaptialen, b) An- und Verkauf sowie

Beleihung von Hyp. jeder Art, c) Entschuldung von Haus- und Grundbesitz durch Hyp.-Amort., d) Schutz von Bauanlagevermögen jeder Art gegen Gebäudeverfall und Konkursverluste im Sinne der Schrift „Gold statt Bauschutt“, e) Annahme und Verzinsung von Bareinlagen, Ausführung aller Sparkassen-, Bank- und Börsengeschäfte, mit Ausnahme von Depot- und Depositengeschäften, f) Erwerb, Pachtung, Ver-